

BLAUGLOCKENBAUM, PAULOWNIE (*Paulownia tomentosa*)

Familie: Bignoniengewächse (*Bignoniaceae*)

Merkmale: Der Blauglockenbaum oder Kaiserbaum (Syn. ist *P. imperialis*) wird ein bis zu 15 m hoher, breitkroniger imposanter Baum. In seiner Jugend sind die Triebe sehr dick und anfangs auch dicht und weich behaart und hohl. Später werden sie dann viel dünner. Die Blätter sind breit eiförmig, gegenständig, ganzrandig und lang gestielt. Große Blätter können auch 3- bis 5-lappig sein. Sie sind 30, manchmal auch bis zu 50 cm lang, oberseits sattgrün, behaart und unterseits filzig, grau. Die röhrig-glockenförmigen Blüten stehen in aufrechten Rispen. Sie sind 5-6 cm lang, violett und innen gelb gestreift und duften. Die Blumenkronröhre ist verlängert und oben erweitert. 5 schief abstehende Kronabschnitte. 4 Staubblätter und ein an der Spitze durchlöcherter Griffel. Die Blüten erscheinen vor dem Laubaustrieb. Der Blütenkelch ist braunsamig und tief 5-spaltig. Die Früchte sind eiförmige, ledrige, ca. 3-4 cm lange Kapseln, die etwa im Oktober zur Reife gelangen. Die zahlreichen kleinen Samen sind geflügelt.



Lebensdauer: ausdauernder Baum.

Blütezeit: April bis Mai.

Fruchtreife: Oktober.

Standorte: nährstoffreiche, tiefgründige, durchlässige und im Sommer nicht zu trockene Böden. Geschützte und sonnige Lagen.

Vorkommen: Die Heimat des Blauglockenbaumes ist China und Japan, wo etwa 10 Arten der Gattung *Paulownia* vorkommen.

Bemerkungen: Die Gattung *Paulownia* wurde nach Anna Paulowna, der Tochter Zar Paul I. von Russland, später die Gemahlin von Prinz Friedrich der Niederlande, benannt. Sie lebte von 1795 bis 1865. Ein blühender Blauglockenbaum gehört zum Schönsten eines Parks. Generell ist er einer unserer schönsten Blütenbäume. In kälteren Lagen ist er jedoch nicht winterhart, meist erfrieren die schon im Herbst vorgebildeten Blütenknospen. Im Weinbauklima und innerhalb eines schützenden Baumbestandes überstehen die Bäume auch kalte Winter ohne jeden Schaden.

Die Form „*pallida*“ hat weißlichviolette Blüten und die Varietät „*lanata*“ hat dicht graubraun-filzige Blätter, Stiele, Blüten, Blütenstände und junge Zweige. Ihr Wuchs ist auch stärker als bei *P. tomentosa*.

Die Arten *P. coreana* (Blüten ohne purpurfarbene Punktstreifen, aber gelber Schlund), *P. fargesii* (Blütenkrone weiß) und *P. lilacina* (Blütenkrone nickend, blaßlila, außen behaart, innen gelb) werden nur in wärmeren Gebieten Europas angepflanzt.

